

21. Juli 1980

ERLAUTERUNGEN ZUM AUSGABEN-VORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 1981EINNAHMEN-VORANSCHLAG

Dieser figuriert nicht in dem von diesem Sekretariat aufgestellten Vorprojekt, da es grosse Schwierigkeiten darstellt, die Einnahmen aus Veröffentlichungen, aus Beiträgen der Generaldirektion für Jugend, aus Spenden und, vor allem, aus den Mitgliederbeiträgen zu veranschlagen, da das System der Aufteilung der Kosten gemäss Modul 6 auf Revision wartet.

AUSGABEN-VORANSCHLAG

Beim Vergleich dieses Vorprojektes mit dem für 1980 genehmigten Haushalt ergibt sich eine Zunahme um 5.610.500 Peseten. Die Begründung dieser Zunahme ist folgende:

Kapitel IV. Personal.

Der Posten 4.1.1. ist für den Fall vorgesehen, dass der Generalsekretär ersetzt wird oder sich ausschliesslich der Internationalen Organisation zu widmen hätte.

Der Posten 4.1.3. bezieht sich auf Sonderarbeiten und Ausnahme-Gratifikationen, bis maximale Begrenzung auf 1/6 des Postens 4.1.1., vor allem wegen des abzuhaltenden Atlanta-Wettbewerbs.

Wenn das Personal des Sekretariats Gehalt direkt von der Organisation und nicht von der Generaldirektion für Jugend erhalten müsste, wird es erforderlich sein, die Mittel für die Zahlung der Sozialen Sicherheit und Unfall, die im Jahre 1980 nicht vorgesehen wurden, bereitzustellen. Damit haben die Posten 4.2.1. - 4.2.2. und 4.3.1. zu tun.

Kapitel V. Übersetzung und Dolmetschen.

Dieses ganze Kapitel V bezieht sich in Bezug auf das Jahr 1980 auf die Erhöhungen bei:

Dolmetscher- und Übersetzer-Honoraren; Reise- und Unterkunftskosten, die in allen Ländern bedeutend gestiegen sind; Abhalten des Atlanta-Wettbewerbs, der ziemlich weit weg von Europa stattfindet, und da die Kosten auf den Sitzungen der Ständigen Kommission figurieren, die früher nicht in Betracht gezogen wurden.

Kapitel VI. Sachliche Kosten.

Der Posten 6.1.1. (Büromiete) wurde erhöht, und zwar wegen der in progressiver Form steigenden Mietpreise in Spanien.

Es erscheint zum ersten Mal der Posten 6.1.5. für die Bezahlung der Installation von Apparaten für Simultandolmetschen und deren technische Betreuung.

Die Posten 6.1.3. und 6.1.4. standen im Haushaltsplan 1980 nicht. Die Posten 6.2.1. und 6.2.2. beziehen sich auf den Kauf von ins Inventar aufzunehmendes Büromaterial, das für die Arbeiten des Sekretariats notwendig ist, und auch, um die Kosten zu reduzieren, die zur Zeit durch Fotokopien verursacht werden. Diese Posten standen auch nicht im Haushaltsplan 1980.

Bezüglich der staatlichen und städtischen Steuern und der Rechtsberatung gingen diese Kosten zu Lasten der Generaldirektion für Jugend. Es wird schwierig sein, diese Vergünstigung in Zukunft zu erhalten; deswegen wird diese Ausgabe in diesem Haushaltsplan 1981 vorgesehen.

Der gesamte Posten 6.7. erfährt eine Steigerung aus den gleichen für das Dolmetschen angeführten Gründen. Ausserdem figurieren zum ersten Mal die Kosten der Sitzungen der Ständigen Kommission.

Ebenso stehen zum ersten Mal die Kosten der "Rechnungsprüfung" im Posten 6.8. und erscheint der Posten 6.8.3. unter dem Titel "Unvorhergesehenes" wegen der Möglichkeit, jene Kosten zu begleichen, die entstehen können, ohne in einem der Kapitel vorgesehen zu sein, oder auch um ein mögliches Defizit irgend eines der Posten zu decken, die am Ende des Geschäftsjahres ohne Mittel dastehen, weil der vorge-sehene Betrag aufgebraucht ist.

Dieses Vorprojekt ist im Einklang mit den vom Vorsitzenden des Verwaltungskomitees angeratenen Normen aufgestellt worden und besitzt einen grösseren internationalen Charakter. Deshalb bedauert das Sekretariat sehr, nicht mit dem Haushalt 1980 einen Vergleich nach Posten erstellen zu können, da dies viele Schwierigkeiten bietet, abgesehen davon, dass dies auch etwas Verwirrung hervorrufen könnte.

Der Generalsekretär

gez. FRANCISCO ALBERT VIDAL